

Norbert Neuser
Mitglied des Europäischen Parlaments



Norbert Neuser MdEP – Rue Wiertz ASP 12G246 – B-1047 Brüssel

SPD-Europabüro
Ahornweg 17
D - 56154 Boppard
☎ / 📠 +49-6742-804437
E-Mail: europabuero.neuser@t-online.de
www.norbert-neuser.de

Europäisches Parlament
Rue Wiertz ASP 12 G 246
B - 1047 Brüssel
☎ +32-228 45892
📠 +32-228 49892
E-Mail: norbert.neuser@europarl.europa.eu

Boppard, 31.08.2015

Pressemitteilung

Kein Kompromiss beim Fahrverbot für laute Güterzüge

SPD-Europaabgeordneter Neuser lädt EU Kommissarin Bulc

an lärmgeplagten Mittelrhein ein

Brüssel/Mainz.

Der SPD-Europaabgeordnete Norbert Neuser hat die EU-Kommissarin Bulc an den Mittelrhein eingeladen, damit sie sich selbst ein Bild von der unerträglichen Lärmbelastung machen kann. "Ich möchte, dass die Kommissarin eine Nacht bei uns verbringt. Diese Erfahrung ist überzeugender als alle Argumente", bekräftigt Norbert Neuser.

Der Europaabgeordnete schreitet ein, weil die EU das von der Bundesregierung für 2020 beschlossene Fahrverbot von lauten Güterzügen verhindern will. In einem Schreiben an Bundesverkehrsminister Dobrindt hat die für Verkehr zuständige EU-Kommissarin Violeta Bulc den Bundesverkehrsminister aufgefordert, national in Deutschland nicht einseitig vorzupreschen. Bulc schwebt eine gesamteuropäische Lösung ab 2022 vor.

Der SPD Europaabgeordnete Norbert Neuser ist entschieden gegen die Absichtserklärung der EU-Kommissarin und zeigt sich von den Planungen mehr als enttäuscht: „Eine gesamteuropäische Lösung ist dringend erforderlich, die europäischen Lärm-Vorgaben müssen jedoch spätestens ab 2020 gelten. Die Einführung darf nicht weiter nach hinten verschoben werden.“

Eine spätere Einführung eines Fahrverbots für laute Güterzüge ist den von Bahnlärm geplagten Menschen insbesondere im Mittelrheintal, wo Tag und Nacht mehr als 300 Güterzüge verkehren, absolut nicht zuzumuten. Auch im Hinblick auf das von der Schweiz bereits beschlossene Verbot der Durchfahrt von lauten Güterzügen ab 2020 ist eine Verschiebung nicht hinnehmbar.

In einer weiteren Anfrage zum Thema „Bahnlärm“ möchte der Europaabgeordnete von der EU-Kommission wissen, welche konkreten Absichten sich hinter der Aussage von Kommissarin Bulc verbergen. Weiterhin möchte Neuser wissen, ob die bisherige Rechtsauffassung der EU-Kommission, nämlich dass national eine örtlich begrenzte Höchstgeschwindigkeit für laute Güterzüge und ein Nachtfahrverbot für laute Güterzüge, die bereits jetzt mit EU-Recht vereinbar sind, auch zukünftig bestehen bleibt.

Norbert Neuser abschließend: „Ich gehe davon aus, dass der Kommissarin die Lärm-Problematik insbesondere im Mittelrheintal nicht bewusst ist. Wir brauchen eine schnelle Lösung, ein Aufschieben ist nicht hinnehmbar. Deshalb habe ich die Kommissarin in das Mittelrheintal eingeladen, damit Sie nach einer lärmgeplagten Nacht den akuten Handlungsbedarf erkennt.“